

## Beziehung, Sexualität und Familie 5.0 – Ein Systemisches upDATE



Samstag, 22.06.2024, 9:45–17:30 Uhr

Haus der Volksarbeit e. V.

– Zentrum für Beratung, Erziehung und Bildung –  
Eschenheimer Anlage 21, 60318 Frankfurt am Main

*Vorprogramm mit themengeleitetem Filmabend*

*Freitag, 21.06.2024, 20:00 Uhr*

*– filmklubb, Isenburgring 36, 63069 Offenbach a. M. –*

## Liebe Verbandler\*innen in der Region Mitte/Ost,

der Regionen-Rat der Region Mitte/Ost veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Regionalgruppe Rhein/Main den diesjährigen Regionentag am Samstag, 22. Juni 2024.

Bei der Veranstaltung sollen die verschiedenen Facetten der Thematik „Beziehung, Sexualität und Familie 5.0 – Ein Systemisches upDATE“ über Vorträge, Workshops und Podiumsdiskussionen mit neuesten Theorien der Forschung sowie zahlreichen systemischen Methoden zusammengebracht werden, um uns gemeinsam auf einen aktuellen Stand für unseren Arbeitstag zu bringen. Für die Verköstigung ist ausreichend gesorgt!

Ein Vorprogramm mit themengeleitetem Filmabend wird am Freitag, 21. Juni 2024, um 20:00 Uhr im filmklubb (<https://filmklubb.de>) in Offenbach am Main für diejenigen angeboten, die früher anreisen und zusammenkommen möchten.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierte Systemiker\*innen in der DGFSF, insbesondere Sozialpädagog\*innen, Psychotherapeut\*innen, Ärzt\*innen, die in ihren Arbeitsfeldern auf die Vielfalt von (Liebes-)Beziehungen, Sexualität und Geschlechtsidentität sowie deren Auswirkungen auf Lebenswelten und Familienformen treffen. Die Teilnahme ist für DGFSF-Mitglieder kostenfrei. Aufgrund einer begrenzten Teilnehmendenzahl wird eine frühe Anmeldung empfohlen. Diese Veranstaltung wurde durch die Psychotherapeutenkammer Hessen akkreditiert mit 8 Fortbildungspunkten.

Wir freuen uns auf Dich und Euch und grüßen ganz herzlich.

**Prof. Dr. Matthias Ochs**  
– Wissenschaftliche Leitung –

**Myria Sprenger und Aline Fach**  
– Sprecherinnen der Regionalgruppe Rhein/Main –

**Stuart Massey Skatulla und Judith Gutknecht**  
– Regionen-Rat Mitte/Ost –

## Prof. Dr. Matthias Ochs – Wissenschaftliche Leitung der DGSF



Foto: Dobrin Tavcar

Matthias Ochs, Prof. Dr. sc. hum., Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut (ST), Systemischer Familientherapeut (DGSF/SG), Lehrender für Systemische Therapie (DGSF), Professor für „Psychologie und Beratung“, Fachbereich Sozialwesen, Hochschule Fulda

## Myria Sprenger und Aline Fach – Sprecherinnen der Regionalgruppe Rhein/Main



Foto: privat

Myria Sprenger, Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Beraterin und Systemische Familientherapeutin (DGSF), Systemische Organisationsentwicklerin (WISPO)



Foto: privat

Aline Fach, M. Sc. Psychologin, Systemische Beraterin (DGSF), Systemische Psychologische Psychotherapeutin i. A. (IF Weinheim)

## Stuart Massey Skatulla und Judith Gutknecht – Regionen-Rat Mitte/Ost



Foto: privat

Stuart Massey Skatulla, Diplom-Pädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut (TfP/ST), Gruppenpsychotherapeut, Systemischer Therapeut/Familientherapeut (DGSF), Dozent, Supervisor und Selbsterfahrungsleiter.



Foto: JoeZe Fotografie

Judith Gutknecht, Diplom-Psychologin, Systemische Paar- und Familientherapeutin, freiberufliche Dozentin und Workshopleiterin im Bereich Gesundheitsprävention und Theater, freiberufliche Künstlerin

## Ablauf

- 09:15 Uhr **Check-In im Foyer** (Anmelden, Ankommen)
- 09:45 Uhr **Begrüßung und Einführung in den Tag**  
Prof. Dr. Matthias Ochs (Wissenschaftliche Leitung)  
Stuart Massey Skatulla und Judith Gutknecht (Regionen-Rat Mitte/Ost)  
Myria Sprenger und Aline Fach (Regionalgruppe Rhein/Main)
- 10:15 Uhr **„Beziehungsvielfalt, Polyamorie & Co. – ein Thema für die Beratung“**  
Impulsvortrag von Katja Richter und Dr. Robin Richter
- 11:00 Uhr **„Medizin.Macht.Familie – Familien nach Samen und Eizellspende“**  
Impulsvortrag von Dr. med. Judith Zimmermann und Dr. Petra Thorn
- 11:45 Uhr **„Neue Familienkonstellationen nach assistierter Reproduktion und Leihmutterschaft aus der Kinderperspektive“**  
Impulsvortrag von Dr. Inés Brock-Harder
- 12:30 Uhr **Podiumsdiskussion**
- 13:15 Uhr *Mittagspause und Möglichkeit zur Vernetzung*
- 14:45 Uhr **direkter Übergang in die Workshops**  
**a) Standpunkte: Erfahrungen und Reflexionen über Diversität und Gender** (Susanne Bourgeois und Konrad Busen)  
**b) Polyamorie & Co. – nicht-monogame Beziehungen in der Beratung** (Katja Richter und Dr. Robin Richter)  
**c) Erfahrungen mit Familiendiversität nach Reproduktionsmedizin** (Dr. med. Judith Zimmermann und Dr. Petra Thorn)
- 16:30 Uhr **Abschluss** (Reflexion)
- 17:15 Uhr **Verabschiedung**
- 17:30 Uhr **Ende**

# Programmvorstellung

## Vorträge

### **„Wann haben Sie beschlossen, monogam zu leben?“ – Beziehungsvielfalt, Polyamorie & Co. in der Beratung**

Polyamorie ist für viele kein Fremdwort mehr und längst auch medial präsent – selbst im sonntäglichen „Tatort“.

Der Vortrag möchte dafür sensibilisieren, dass es mehr als eine Beziehungsform gibt und bietet Einblicke

- in die Vielfalt möglicher Liebesbeziehungskonzepte,
- wie konsensuell-nichtmonogame Beziehungen gelingen können,
- in den Stand der Forschung zum Thema,
- in die Möglichkeiten, das eigene Beratungsspektrum zu erweitern.

**Katja Richter**, Systemische Beraterin, [richter.katja@gmail.com](mailto:richter.katja@gmail.com)

**Dr. Robin Richter**, Systemischer Berater & Sexualtherapeut, [mail@robert-richter.net](mailto:mail@robert-richter.net)

### **Medizin.Macht.Familie – Familien nach Samen und Eizellspende**

Familiendiversität ist zurzeit in aller Munde. Familienzusammensetzungen nach reproduktionsmedizinischen Behandlungen werden jedoch wenig diskutiert, noch weniger im Fokus sind die Bedeutungen und Rollen von Personen, die Samen oder Eizellen zur Verfügung stellen (Spender\*innen) und Frauen, die für Wunscheltern eine Schwangerschaft austragen (Leihmütter).

In unserem ersten Teil des Vortrags (Judith Zimmermann) werden wir auf die Situation von Wunscheltern eingehen, die diese Wege der Familiengründung wählen und die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse hinsichtlich der Familiendynamik und der Kindesentwicklung darstellen. Im zweiten Teil (Petra Thorn) werden wir die Beiträge der Spender\*innen und Leihmütter beschreiben und wie ein offener Umgang mit dieser Art der Familiengründung dazu beitragen kann, das Wohl aller Beteiligten zu berücksichtigen.

**Dr. med. Judith Zimmermann**, FA für Innere- und Allgemeinmedizin, Therapeutin im Beratungsnetzwerk Kinderwunsch, BKID, Systemische Therapeutin/Familientherapeutin, [www.kinderwunschberatung-zimmermann.de](http://www.kinderwunschberatung-zimmermann.de), [info@kinderwunschberatung-zimmermann.de](mailto:info@kinderwunschberatung-zimmermann.de)

**Dr. Petra Thorn**, Dipl. Sozialarbeiterin, Dipl. Sozialtherapeutin, Familientherapeutin, [www.pthorn.de](http://www.pthorn.de), [mail@pthorn.de](mailto:mail@pthorn.de)



## Neue Familienkonstellationen nach assistierter Reproduktion und Leihmutter-schaft aus der Kinderperspektive

Knapp 3 % der Kinder, die jährlich in Deutschland geboren werden, sind durch künstliche Befruchtung entstanden, das sind ca. 22.000 Kinder im Jahr. Laut dem deutschen In-vitro-Fertilisations-Register wurden seit 1997 insgesamt ca. 400.000 Kinder nach In-vitro-Fertilisationszyklen, also einer „Zeugung im Reagenzglas“, geboren.

Die psychologische Forschung zur seelischen Gesundheit dieser Kinder ist noch recht dünn, aber Psychotherapeut\*innen können auf diese neuen Familienkonstellationen dennoch professionell reagieren. So wird das therapeutische Wissen über Elternimages, Herkunft, Bindungsentwicklung und Vaterschaftsunsicherheit zusammen geführt, um für das Aufwachsen in diesen Familien förderliche Bedingungen zu (re)konstruieren. Bei der psychotherapeutischen Begleitung dieser Familien und betroffener Kinder, die bereits erwachsen sein können, sollten wir unsere Perspektive erweitern, ohne ethische Kriterien aus dem Blick zu verlieren.

**Dr. Inés Brock-Harder**, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Lehrtherapeutin, Supervisorin, Familientherapeutin und Hochschullehrerin, Vorsitzende des Bundesverbandes für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (bkj), [kontakt@ines-brock.de](mailto:kontakt@ines-brock.de)

## Referent\*innen



Foto: privat

**Dr. Robin Richter und Katja Richter**



Foto: Foto: Ina Mantella

**Dr. Petra Thorn**



Foto: privat

**Dr. med. Judith Zimmermann**



Foto: privat

**Dr. Inés Brock-Harder**

## Workshops

### Standpunkte: Erfahrungen und Reflexionen über Diversität und Gender

Ob Geschlecht, sexuelle Identität, ethnische Zugehörigkeit, immer haben wir einen Standpunkt. Mal ist er eher zufällig, mal bewusst selbst gewählt und beruht dabei häufiger auf unbewussten inneren Prägungen als auf bewusst reflektierten Erfahrungen. Immer geht es dabei um bedeutsame Unterscheidungen, Selbst- und Fremdschreibungen.

Wie entstehen innere Bilder, die ich mir von mir und von anderen mache? Wie wirken sie? Wie kann ich sie nutzen, um neue Spielräume zu eröffnen?

Mithilfe von soziometrischen Aufstellungen und gemeinsamer Reflexion nähert sich der Workshop diesem Themenbereich.

**Susanne Bourgeois**, Supervisorin, Beraterin und Trainerin mit Schwerpunkten im Bereich Interkulturelles und Gender, [info@susanne-bourgeois.de](mailto:info@susanne-bourgeois.de)

**Konrad Busen**, Journalist, systemischer Berater und gehört einer sogenannten sexuellen Minderheit an, [konrad@busen.eu](mailto:konrad@busen.eu)



Foto: privat

**Susanne Bourgeois**



Foto: privat

**Konrad Busen**

## Polyamorie & Co. – nicht-monogame Beziehungen in der Beratung

Der Workshop greift die Fäden des Vortrags auf, vertieft sie und bietet Raum

- für Austausch zum Umgang mit Beziehungsvielfalt in der Beratungspraxis,
- für Fragen zur „Vielfalt der Liebesbeziehungskonzepte“,
- für Beispiele aus der eigenen Beratungspraxis,
- zum Entdecken eigener Vorannahmen zu konsensuell-nichtmonogamen Beziehungen,
- für hilfreiche Prinzipien und häufige Fehler beim Leben in polyamoren Beziehungen,
- zum Kennenlernen und Ausprobieren von Methoden zur Arbeit im Feld konsensuell-nichtmonogamer Beziehungen,
- für Literatur zum Thema.

**Katja Richter**, Systemische Beraterin, [richter.katja@gmail.com](mailto:richter.katja@gmail.com)

**Dr. Robin Richter**, Systemischer Berater & Sexualtherapeut, [mail@robert-richter.net](mailto:mail@robert-richter.net)

## Erfahrungen mit Familiendiversität nach Reproduktionsmedizin

Judith Zimmermann und Petra Thorn werden von ihren Beratungserfahrungen berichten, Interventionen beschreiben und damit die Bedeutung der psychosozialen Kinderwunschberatung vor allem bei der „Familienbildung mithilfe Dritter“ beleuchten. Die folgenden Themen können gerne von Fragen der Teilnehmenden ergänzt werden:

- Beratung als Vorbereitung und Begleitung bei komplexen und neuartigen Familienzusammensetzungen
- Beratung für Wunscheltern und Spender\*innen (Embryonenspende)
- Beratung im Rahmen der Aufklärung
- Beratung im Umgang mit Angehörigen und Freunden
- Familienkonzepte und Kontroversen in der Terminologie
- Gesetzgebung im Fluss und ihre Auswirkung auf Familienbildung und Beratung

**Dr. med. Judith Zimmermann**, FA für Innere- und Allgemeinmedizin, Therapeutin im Beratungsnetzwerk Kinderwunsch, BKID, Systemische Therapeutin/Familientherapeutin, [www.kinderwunschberatung-zimmermann.de](http://www.kinderwunschberatung-zimmermann.de), [info@kinderwunschberatung-zimmermann.de](mailto:info@kinderwunschberatung-zimmermann.de)

**Dr. Petra Thorn**, Dipl. Sozialarbeiterin, Dipl. Sozialtherapeutin, Familientherapeutin, [www.pthorn.de](http://www.pthorn.de), [mail@pthorn.de](mailto:mail@pthorn.de)



## Veranstaltungsort

Haus der Volksarbeit e. V.  
Eschenheimer Anlage 21  
60318 Frankfurt am Main



## Anreise

### ÖPNV

- Bus 36 Haltestelle „Unterweg“: direkt vor dem Haus der Volksarbeit
- U5 Haltestelle „Musterschule“ ca. 5 Min. Fußweg
- U-Bahnen U1, 2, 3 und 8 Haltestelle „Eschenheimer Tor“ ca. 10 Min. Fußweg
- S-Bahnen Haltestelle „Konstablerwache“ ca. 10 Min. Fußweg

### Anreise mit dem Pkw

Wichtig: Bitte beachten Sie, dass das Haus der Volksarbeit keine Parkplätze zur Verfügung stellen kann. Nutzen Sie daher bitte die nächstgelegenen Parkhäuser:

- Parkhaus Westin, Konrad-Adenauer-Straße 15
- Parkhaus Karstadt-Zeil, Brönnerstraße 6

### Unterkünfte (in unterschiedlichen Preiskategorien)

- [www.villa-orange.de](http://www.villa-orange.de)
- [www.ibhotel-frankfurt.de](http://www.ibhotel-frankfurt.de)
- [www.jugendherberge-frankfurt.de](http://www.jugendherberge-frankfurt.de)

## Anmeldung

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerszahl werden Anmeldungen nach Eingang berücksichtigt. Anmeldeschluss ist der 31.05.2024.

Bitte nutzen Sie das angefügte Anmeldeformular.